

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEA Architektur**

**Personale Informationsmittel**

**Tadao AND**

**BILDBAND**

- 19-4** *Ando* : complete works 1975 - today / Philip Jodidio. [German translation: Franca Fritz ... French translation: Simone Manceau ...] - Köln : Taschen, 2019. - 739 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8365-7712-0 : EUR 50.00  
[#6745]

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

- 19-4** *Tadao Ando* : le défi / [direction de l'ouvrage Frédéric Migayrou en collaboration avec Yuki Yoshikawa. Traduction du japonais: Akiko Bellamy ..., de l'anglais: Jean-François Allain]. - Paris : Flammarion ; Centre Pompidou, [2018]. - 255 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-2-08-144577-2 : EUR 45.00  
[#6746]

Der aus den USA gebürtige Spezialist für zeitgenössische Architektur, Philip Jodidio (Jg. 1954), hat im Taschen-Verlag zahlreiche Publikationen vorgelegt, so die gezählte, unregelmäßig erscheinende Reihe **Architecture now!**<sup>1</sup> als fortlaufendes Panorama zur Architektur der Gegenwart sowie mehrere Bildbände in einer ungezählten Reihe über herausragende zeitgenössische Architekten,<sup>2</sup> die jeweils in mehreren Ausgaben in unterschiedlichen Formaten vorliegen und im Zusatz zum Sachtitel mit dem Namen des Architekten *complete works* und das Jahr des frühesten Bauwerks gefolgt von *today*, versprechen, was es erspart, sich bei den aufeinanderfolgenden Ausgaben jeweils auf ein ggf. neues Endjahr festlegen zu müssen. Die neueste, hier vorgestellte Ausgabe<sup>3</sup> gilt dem wohl berühmtesten, vielfach

---

<sup>1</sup> **Architecture now!** = Architektur heute = L'architecture d'aujourd'hui. - Köln [u.a.] : Taschen. - [1]. (2001). - 576 S. : überw. Ill. - ISBN 3-8228-6065-4. - Zuletzt: 10 (2015). - 495 S. : überw. Ill. - ISBN 978-3-8365-5221-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1064038727/04>

<sup>2</sup> Auf der hinteren Umschlagklappe heißt es: „also available in the same series“, gefolgt von fünf Bänden für folgende Architekten: Shigeru Ban, Santiago Calatrava, Zaha Hadid, Meier & Partners sowie Renzo Piano.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1174467908/04>

(u.a. mit dem Pritzker-Preis) ausgezeichneten zeitgenössischen japanischen Architekten Tadao Andō (Jg. 1941), der (fast) weltweit tätig ist, auch wenn die meisten seiner Bauten in Japan stehen. Das Charakteristische seiner Bauten besteht in der Verbindung von japanischer Tradition mit dem Minimalismus der Moderne vielfach unter Einbeziehung weiter umgebender Landschaften mit Wasser und Gärten. Seine bevorzugten Materialien sind Holz und Beton, hier vor allem feinstes Sichtbeton mit den erhaltenen Löchern der Schalungsanker. Neben Privathäusern und Wohnanlagen, Sakralbauten und Museen sind es nicht zuletzt seine Verwaltungsbauten für Firmen, die sich herausragende Architektur zur Imagepflege leisten oder Kulturbauten, die kunstsinnige Milliarden aus ebendiesen Gründen und zur Präsentation ihrer Sammlungen bei ihm in Auftrag geben. Für beides zuletzt genannte erwähnt der Rezensent zwei Beispiele aus eigener Anschauung, nämlich das in den Jahren 1989 - 1993 entstandene Konferenz- und Tagungsgebäude der Firma Vitra in Weil am Rhein,<sup>4</sup> das der Rezensent kurz nach seiner Fertigstellung kennenlernte und dabei erstmals dem Namen von Andō begegnete sowie die ihm seit Jahren bekannte, von Andō 2008 - 2009 im Auftrag von François Pinault für Wechselausstellungen von dessen Kunstsammlung umgebaute Punta della Dogana,<sup>5</sup> die der Rezensent zuletzt im November 2019 anlässlich der *acqua alta* besucht hat, um dabei festzustellen, daß die Barrieren an den Seiteneingängen der Flut standgehalten haben.

Der Band stellt in üppigen, großteils ganz-, teils doppelseitigen Farbfotos vollendete Bauten (dazu einige Entwürfe<sup>6</sup>) von Andō vor, chronologisch geordnet von 1975 (Row House Sumiyoshi in Osaka) bis 2015 (Hill of the Buddha in Sapor). In der Bildinschrift der jeweils einleitenden Doppelseite sind die Jahre für den Entwurf sowie für den Bau angegeben, was sinnvollerweise aber besser an den Beginn des Textes gehört hätte, der den Namen des Projekts, Ort und Land, Größe des Grundstücks, Gebäudefläche sowie Name und Funktion des Gebäudes nennt. Es folgt eine ganz knappe dreisprachige Baubeschreibung (englisch, deutsch, französisch) und auch die Bildlegenden zu den meist halbseitigen Fotos, sowie den kleineren Lageplänen und Architekturskizzen sind dreisprachig.

Die gleichfalls dreisprachige Einleitung (hier die deutschen Überschriften) *Die Schlichtheit der Perfektion* thematisiert u.a. *Privatheit, Sakrale Räume, Kunst und Literatur, Baumaterialien (Holz), Japan in Vergangenheit und Gegenwart* oder *Wasser und Licht* und zitiert jeweils dazu passende Bauten.

Der *Appendix* (S. 709 - 739) enthält kleine Schwarzweißfotos (ca. 3 x 4 cm) mit Angaben zu Ort, Planungsjahren, Baujahren und Gebäudefläche für die *Complete works* der Jahre 1969 - 2018 (S. 710 - 725) und für *Design competitions* (S. 726). Auf u.a. ganzseitige Porträtfotos von Andō (S. 729 und

---

<sup>4</sup> Ihm ist im Hauptteil kein Beitrag gewidmet.

<sup>5</sup> Im Hauptteil S. 532 - 543.

<sup>6</sup> So etwa das Ground Zero Project (Entwürfe 2001 - 2002), S. 452 - 457 oder das Maritime Museum in Abu Dhabi mit Entwurfsfotos von 2006, S. 544 - 549.

735) folgen eine dreisprachige *Biography* (S. 730 - 736) sowie die *Bibliography* (S. 737 - 739).

Warum sich der Verlag ein Ortsregister gespart hat, ist unerfindlich. Auch Landkarten wären natürlich für den Leser höchst nützlich: eine große für Japan, ggf. eine weitere für Südkorea, wo gleichfalls viele Bauten von And stehen sowie solche für die Kontinente, damit man auf einen Blick erkennen könnte, wo man überall auf seine Bauten stößt. - Noch eine Bemerkung zur Barrierefreiheit, die heute selbstverständlich auch für Druckwerke gilt; davon hat der Verlag wohl noch nicht Kenntnis genommen, würde er doch sonst seinen Designern verboten haben, die Zwischenüberschriften am Beginn der Objektbeschreibungen so winzig und dazu in einer blassen Goldschrift zu drucken, daß man sie nur mit Mühe und bei ungünstigem Lichteinfall gleich gar nicht lesen kann.

Einen kurzen Hinweis verdient der Katalog **Tadao Ando** : le défi,<sup>7</sup> der eine ihm vom 10.10.2018 bis 31.12.2018 gewidmete Ausstellung im Pariser Centre Pompidou begleitete. Natürlich finden wir auch hier zahlreiche Farbfotos von Bauten And s, die aber nicht, wie in dem vorstehend besprochenen Band im Vordergrund stehen, werden sie doch ergänzt durch zahlreiche Entwurfszeichnungen, oder, unter der Überschrift *Croquis de voyage*, von 31 farbigen Handzeichnungen And s. Gegenüber der bildlastigen Publikation finden wir hier zudem zahlreiche Textbeiträge, darunter vier von And selbst, der auch mit einer Strecke von 29 eigenen Schwarzweißfotos (S. 30 - 39) vertreten ist. Im Anhang findet man eine *Chronologie* (S. 240 - 249) ausgewählter Bauten von 1973 - 2018 analog zu den kleinen Schwarzweißbildern des Taschen-Bandes, ggf. mit Verweisungen auf die Seiten, auf denen der Bau im Katalog vorgestellt wird. Es folgen eine *Bibliographie sélective* (S. 250 - 253) sowie eine fälschlich mit *Biographie* überschriebene Zeitafel, die ganz überwiegend ausgewählte Ausstellungen sowie Auszeichnungen aufführt. - Dieser Ausstellungskatalog, der auch in einer englischsprachigen Ausgabe<sup>8</sup> vorliegt, lohnt den Erwerb als Ergänzung zu dem Bildband.

Klaus Schreiber

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10077>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10077>

---

<sup>7</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://www.gbv.de/dms/casalini/4407867.pdf>

<sup>8</sup> **Tadao Ando** : endeavours / [editor: Frédéric Migayrou. English edition editorial director: Kate Mascaró. - Paris : Flammarion ; Centre Pompidou, [2019]. - 255 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-2-08-020404-2 : EUR 45.00.